

Gemeinwohlerblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 26

Landeck, den 29. Juni 1968

23. Jahrgang

Bezirksfeuerwehrtag in Serfaus

Katastropheneinsatzfahrzeug feierlich übergeben

Alljährlich einmal treffen sich die Kommandanten und Delegierten aller Feuerwehren zum Bezirksfeuerwehrtag in einer anderen Gemeinde des Bezirkes. Heuer war das schmucke Dorf Serfaus dazu auserkoren worden. Vor Beginn der offiziellen Tagung zelebrierte hochw. Herr Pfarrer Juen bei der St.-Sebastian-Kapelle am Muirenhügel die Feldmesse. Eine ganz auf das Fest abgestimmte und mit viel Interesse aufgenommene Predigt sowie die Einweihung des Katastropheneinsatzfahrzeuges und einer Motorspritze gaben der Handlung ein festliches Gepräge. Die Serfauser Musikkapelle, die die Messe musikalisch umrahmte, führte anschließend die Feuerwehrmänner des Bezirkes und die Ehrengäste mit flotter Marschmusik ins Dorf zurück zum Tagungsort.

Mit einiger Verspätung eröffnete Bez.-Kommandant Anton Handle den 66. Bezirksfeuerwehrtag und begrüßte die erschienenen Ehrengäste, an ihrer Spitze den Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, den Landesfeuerwehrkommandanten Dipl.-Ing. Orgler, den Landesfeuerwehrinspektor Huter, Herrn Gendarmeriekontrollinspektor Josef Wilhelm, Vertreter der Nachbarbezirke und einige Bürgermeister sowie alle erschienenen Kommandanten und Delegierten des Bezirkes. Bürgermeister Tschiederer von Serfaus begrüßte im Namen der Gemeinde alle Anwesenden. Er entschuldigte den wegen Krankheit abwesenden Feuerwehrhauptmann Lechleitner und wünschte der Tagung einen guten Verlauf. Herr Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger betonte in seiner Rede, daß die Feuerwehr ein Instrument in der Hand des Bürgermeisters sei und es fast ausschließlich an ihm liege, wie es um die Wehr im Ort bestellt sei. Er freue sich sehr, daß alle Bürgermeister großes Verständnis für die Anliegen und Wünsche der Feuerwehr zeigen. Sein Dank galt allen Feuerwehrmännern für ihre immer wieder gezeigte Einsatzfreudigkeit, wenn es um die Rettung von Mensch und Gut geht. Sein besonderer Dank galt aber dem Bez.-Kommandant Anton Handle für seine stille und unermüdete Arbeit zum Wohle aller Feuerwehren. Er ermahnte alle Anwesenden, bei der Wahl des Bezirkskommandos mit dem erforderlichen Ernst die Entscheidungen zu treffen.

Herr Ing. Wiedehofer von der Landesbrandverhütung betonte besonders die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen der Landesbrandverhütung und den Feuerwehren und machte eindringlich auf die jährlich durchzuführende Feuerbeschau aufmerksam. Bez.-Kommandant Sieberer von Imst dankte im Namen aller erschienenen Gäste aus den Nachbarbezirken für die Einladung zu diesem Fest. Bezirkskontroll-

inspektor Josef Wilhelm überbrachte die Grüße der Gendarmerie und dankte für die vorbildliche Zusammenarbeit.

Bez.-Kommandant Anton Handle brachte einen ausführlichen Bericht über den Stand der Feuerwehren im Bezirk, woraus man entnehmen konnte, daß im Bezirk derzeit 35 freiwillige Feuerwehren, elf selbständige Löschruppen sowie vier Betriebsfeuerwehren bestehen, die zusammen einen Stand von 1977 aktiven Feuerwehrleuten aufweisen. Ein Kraftfahrzeugpark von 19 Fahrzeugen, 68 Motorspritzen, 46 Kraftfahrzeuganhängern für Gruppenausrüstungen, 39 Atemschutzgeräten, sechs Funkgeräten und noch viele Kleingeräte stehen zur Verfügung. Der Bestand der Schläuche ergibt eine Länge von 47.580 m. Es wäre also möglich, von Landeck bis zur italienischen Grenze eine Schlauchlinie zu legen. Um größeren Katastrophen Herr zu werden, hat man auch vorgesorgt und mit Hilfe des Landes, des Bezirkes und anderer Stellen ein Katastrophenfahrzeug gekauft, es modernst ausgerüstet und an diesem Bez.-Feuerwehrtag dem Katastropheneinsatzzug Landeck-Perjen übergeben. Es sehen auch Werkzeuge aller Art und 2000 Sandsäcke zur Verfügung. Weiters wurden in den letzten fünf Jahren in Ischgl, See, Serfaus, Hochgallmigg, Pettneu und Ried Feuerwehrgerätehäuser gebaut. Auch für die Ausbildung der Feuerwehrmänner wurde vieles getan, hatte man doch in den letzten Jahren 504 Mann auf Lehrgänge in die Landesfeuerweherschule entsendet. Im Bezirk selbst wurden drei Lehrgänge für Strahlrohrführer sowie Kurse für die Handhabung von Atemschutzgeräten durchgeführt.

Bei den alljährlich durchgeführten Leistungswettbewerben erkämpften 57 Gruppen das bronzene und 17 Gruppen das silberne Leistungsabzeichen. Bei den internationalen Leistungskämpfen in Jugoslawien im Jahre 1966 konnte der Bezirk mit dem Abschnittskommandanten Blaas aus Prutz auch eine Goldmedaille erringen.

Bez.-Kommandant Handle meinte abschließend, daß der Bezirk Landeck sowohl ausbildungs- als auch ausrüstungsmäßig an andere Bezirke den Anschluß gefunden habe und dankte dem Herrn Bezirkshauptmann und allen Bürgermeistern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Bez.-Feuerwehrinspektor Nationalrat Franz Regensburger, der ein anerkannter Fachmann im Feuerwehrwesen ist und das Hauptreferat des Tages hielt, verstand es blendend, die aktuellen Probleme der Feuerwehren im Bezirke aufzuzeigen. Seine Ausführungen galten einmal der Durchführung der Feuerbeschau, der unbedingt mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden müsse, weiters sei eine Neuregelung der Landesbauordnung dringend notwendig. Die Betreuung des Hydrantennetzes im Bezirk sei besonders wichtig und solle ein spezielles Anliegen der Bürgermeister sein. Über die

drei durchgeführten Großübungen im Bezirk im Jahre 1967 fand Insp. Regensburger lobende Worte. Er zeigte aber auch die unverständlichen Schwierigkeiten auf, die sich ergeben, wenn im Katastrophenfall auf Bundes- oder Landesstraßen die Feuerwehren ohne Genehmigung der zuständigen Behörden in den Einsatz geschickt werden. Erfreulich war die Mitteilung des Abgeordneten, daß die Einhebung der 10 Prozent Sondersteuer für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge nicht in Anwendung gebracht wird. Besondere Sorge bereitet dem Bez.-Inspektor die Rettung von Menschen in den fünf- und mehrstöckigen Hochhäusern in Landeck und in den großen Hotels in den Fremdenverkehrsorten, da für den Ernstfall ja in keinem dieser Häuser ein Fluchtweg vorhanden ist. Er forderte nachdrücklich die Anschaffung einer modernen Drehleiter, deren Kosten sich ungefähr auf 700- bis 800.000 Schilling belaufen.

Es sei auch sehr bedauerlich, daß immer mehr natürliche Wasserentnahmestellen und Teiche verschwinden und den Wehren nicht mehr zur Verfügung stehen.

Er sagte abschließend, es müsse besonders betont werden, daß der selbstlose und freiwillige Einsatz des Lebens von sovielen Feuerwehrleuten bei vielen Bevölkerungsschichten schon zur Selbstverständlichkeit geworden sei. Wo Anarchie und Zerstörung ins Land getragen werden, ist es bewundernswert, daß es noch eine Körperschaft gibt, die so selbstlos dem Volke dient. Mit dem aufrichtigen Dank für den Einsatz und die Opferbereitschaft der Feuerwehrmänner schloß Bez.-Insp. Nationalrat Regensburger seine Ausführungen.

Landesfeuerwehrkommandant Dipl.-Ing. Orgler sprach den Feuerwehrleuten Dank und Anerkennung für ihre Leistungen aus. Besondere Anerkennung erhielt Oberbrandmeister Edgar Zangerl aus Landeck, der unter Einsatz des Lebens zwei Feuerwehrkameraden das Leben rettete und dafür aus der Hand des Landeskommendanten die höchste Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes erhielt. Bez.-Kommandantstellvertreter Grafl, Abschnittskommandant Adolf Seeberger und Hauptbrandmeister Bürgermeister Johann Siegele, die seit Jahren in verantwortungsvollen Stellen des Bez.-Feuerwehrverbandes tätig waren, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Feuerwehrkommandant Edmund Klimmer wurde mit dem Bundesfeuerwehrverdienstabzeichen III. Stufe ausgezeichnet.

Die anschließenden Neuwahlen für die nächsten fünf Jahre ergaben die Wiederwahl von Herrn Anton Handle zum Bez.-Kommandanten. Bez.-Kommandantstellvertreter wurde Rudolf Huber, Stadtkommandant von Landeck. Abschnittskommandanten wurden Eberhard Reheis aus Zams, Johann Blaas aus Prutz, Tanzer aus Ischgl und Adolf Seeberger aus Pettneu. Als Kassier und Schriftführer wurden Georg Riedl und Heinrich Unterhuber wieder bestätigt.

Als letzter Redner ergriff Landesfeuerwehrinspektor Dipl.-Ing. Hüter das Wort. Sein großes Anliegen war nach wie vor die Ausbildung der Feuerwehrleute. Er wies besonders auf die Handhabung der Atemschutzgeräte hin und sagte, so wichtig die Geräte im Einsatz zur Rettung von Menschenleben wären, könnten sie eben bei unfachgemäßer Handhabung zur Lebensgefahr für den Feuerwehrmann selbst werden. Darum sei auch die laufende Kontrolle von ganz großer Wichtigkeit. Bez.-Kommandant Anton Handle dankte abschließend nochmals allen Erschienenen und schloß mit „Gut Heil“ die so festlich verlaufene Tagung.

hu

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 3. 5. ein Serafin dem Straßenarbeiter Seraphin Schuler und der Maria geb. Neururer, Fließ-Urgen 44 a; am 4. 5. eine Angelika Maria dem Gastwirt Robert Kleinhaus und der Maria Luise geb. Federspiel, Nauders 224; am 5. 5. ein Daniel Robert dem Waldaufseher Franz Plörer und der Waltraud geb. Kurz, Stanz 48; am 6. 5. ein Siegmund Stefan dem Beamten Josef Waldner und der Elsa geb. Traxl, Grins 27; ein Nikolaus Erich dem Bauern Paul Raggl und der Maria Elisabeth geb. Walter, Galtür 56; ein Eduard dem Maurer Hubert Schweisgut und der Anna geb. Zangerl, Strengen 229; eine Sibylle dem Mechaniker Josef Moser und der Anna Maria geb. Fritz, Kappl 189; am 7. 5. eine Simone Elke dem Zollwachebeamten Leo Jehle und der Erna geb. Pfeifer, Galtür-Zollhaus 61; eine Karin Annelies dem Bundesbahnangestellten Herbert Leitner und der Angela geb. Sprenger, Grins 11; eine Magdalena dem Heizer Josef Strolz und der Anna geb. Larcher, Flirsch 18; am 8. 5. eine Barbara Josefine dem Seilbahnangestellten Alois Mischinger und der Hermine geb. Rudig, Zams, Perdan 12; eine Petra dem Postbeamten Pius Stocker und der Rosa geb. Rungger, Ladis 48; am 10. 5. eine Monika Elisabeth dem Elektriker Ernst Zangerl und der Maria geb. Spiß, Landeck, Urtlweg 17; am 11. 5. eine Heidi Maria dem Kraftfahrer Willibald Pirker und der Edeltrud geb. Pichler, Mathon 59; am 13. 5. ein Andreas dem Bundesbahnangestellten Josef Senn und der Maria geb. Bock, Kappl 119; ein Josef Alois dem Bauern Alois Oberacher und der Elfriede geb. Baldauf, Serafaus 2; eine Marion dem Bäckergehilfen Herbert Haerting und der Sigrid geb. Ranacher, Schönwies 138; ein Michael Andreas dem Landarbeiter Josef Tschurtschenthaler und der Maria geb. Reier, Zams, Innstraße 34; am 14. 5. eine Johanna dem Skilehrer Eduard Haueis und der Lydia geb. Spiss, St. Christoph, Bundessportheim; ein Christian dem Bundesbahnangestellten Adolf Jehle und der Rosémarie geb. Wohlfarter, Flirsch 209; am 15. 5. eine Gerlinde dem Forstarbeiter Hugo Monz und der Hermine geb. Stecher, Pfunds 240; am 16. 5. eine Elisabeth Maria dem Elektriker Alois Netzer und der Johanna geb. Beer, Landeck, Brixner Straße 6; am 17. 5. ein Wolfram Anton dem Bauarbeiter Friedrich Mager und der Hedwig geb. Venier, Schönwies-Starkenbach 26; eine Christine dem Gerichtsbediensteten Adalbert Felbermair und der Maria geb. Schnegg, Kauns 7; ein Ferdinand Alois dem Landwirt und Hilfsarbeiter Ferdinand Neururer und der Notburga geb. Senfter, Zammerberg 10; ein Thomas Erich dem Mechaniker Thomas Kofler und der Christine geb. Schlatter, Zams, Spitalweg 2; am 18. 5. eine Doris Maria dem Friseurmeister Hugo Kirschner und der Herta geb. Jennewein, Nauders 289; eine Renate Maria dem Tischler Karl Kiechler und der Rosa Maria geb. Eiter, Kauns 5; am 19. 5. ein Rainer Egon dem Maurer Josef Krismer und der Agnes geb. Schiechl, Schönwies 18; am 19. 5. eine Anita Christine dem Finanzangestellten Josef Zangerl und der Annemarie geb. Senn, Strengen 110; am 20. 5. ein Franz dem Schuhmacher Josef Rudigier und der Maria geb. Huber, Kappl 283; am 21. 5. ein Herbert Josef dem Elektriker Josef Leban und der Brunhilde geb. Zerzer, Landeck, Fischerstraße 74; ein Albert dem Spengler Albert Wolf und der Cäcilia geb. Reinstadler, Zams, Innstraße 25; eine Zita Margit dem Fliesenleger Arnold Weiskopf und der Gerda geb. Hofer, Grins 105; eine Manuela Augusta dem Hilfsarbeiter Gottfried Stöckl und der Erika geb. Praxmarer, Kauns 37; am 22. 5. ein Christian dem Berufsjäger Bruno Walser und der Maria geb. Lenz, Ischgl 91; am 23. 5. ein Markus Franz dem Maurer Franz Wohlfarter und der Christine geb. Knabl, Fließ 73 a; eine Renate Martha dem Kraftfahrer Gebhard Werth und der Juliane geb. Zeller, Tösens 14.

Veranstaltungen der Woche

Freitag, 28. Juni 1968, 20.30 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon.

Samstag, 29. Juni 1968, 16.00 Uhr: Schlußkonzert der städt. Musikschule in der Aula.

Dienstag, 2. Juli 1968, 20.30 Uhr: „Tiroler Heimatabend“ im Vereinshaussaal Landeck mit Vorführung des Films „Landeck im Winter“. Veranstaltet von der **Volksmusikgruppe Landeck**.

Freitag, 5. Juli 1968, 20.30 Uhr: Konzert der Werkkapelle der Donau Chemie im Pavillon.

Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck Jungmannschaft — Jungmädelschaft

Am Freitag, den 28. Juni 1968 findet unsere nächste Zusammenkunft im Hotel Schwarzer Adler statt. Lichtbildervortrag von Herrn Ing. Kaiser.

Die Steinsehütte

ist ab Freitag, den 28. Juni 1968 geöffnet und voll bewirtschaftet. Durch den Zubau hat die Hütte eine bedeutende Erweiterung erfahren.

Das Württembergerhaus

ist ab Samstag, den 29. Juni 1968 wieder eröffnet und voll bewirtschaftet.

Österreichs Seilbahnen - Europas sicherste Verkehrsmittel

1967 waren in Österreich 2108 Verkehrstote und über 66.000 Verletzte zu beklagen — das sind fünf Tote und rund 180 Verletzte pro Tag. Im Zeitraum von 40 Jahren kam es auf Österreichs Hauptseilbahnen zu einem einzigen tödlichen Unfall, und in den letztvergangenen 20 Jahren erlitten auf Österreichs Sesselliften drei Menschen tödliche Verletzungen.

Damit können Österreichs Seilbahnen als die sichersten Verkehrsmittel Europas angesprochen werden.

Dieses Detail und viele andere erfuhren die Teilnehmer der Österreichischen Richterwoche 1968 im Rahmen eines Vortrages, den Zentralinspektor Dr. Herbert Frank vom Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen über „Die Entwicklung der österreichischen Seilbahnen“ hielt.
1967: 76 Millionen Menschen befördert

Das Seilbahnwesen hat in Österreich einen gigantischen Aufschwung genommen. Vor genau 30 Jahren standen 15 Seilbahnen in Betrieb, deren Jahresbeförderungskapazität etwas über 1 Million Menschen betrug — heute verfügen wir über 92 Hauptseilbahnen, von denen einzelne mehrere Teilstrecken befahren, 192 Kleinseilbahnen (das sind Sessellifte) und rund 1400 Schleplifte, die 1967 rund 76 Millionen Personen befördert hatten — also zehnmal mehr als die Gesamtbevölkerung Österreichs ausmacht oder die Bevölkerung Österreichs, der Bundesrepublik Deutschland und der Niederlande zusammen. Die Einnahmen — allein auf den Hauptseilbahnen — betragen 1955 mehr als 39 Millionen Schilling, 1960 waren es schon über 95 Millionen Schilling, und 1966 erreichten

sie über 180 Millionen Schilling. Seit 1950 wurden im Seilbahnbau fast 1,7 Milliarden Schilling investiert, die ausschließlich der österreichischen Industrie zufließen.

Diese wenigen, dafür aber imposanten Zahlen sind ein schlüssiger Beweis dafür, daß man in Österreich dem gesamten Seilbahnwesen jene Wichtigkeit beimißt, die ihm — nicht zuletzt aus fremdenverkehrspolitischen Gründen — zukommt.

IGSL SCHMALFILM

Bei dem am 23. Juni 1968 in Wels, Oberösterreich, stattgefundenen Regionalwettbewerb (Qualifikation für die Staatsmeisterschaft 1968) konnte der IGSL für Landeck sehr gute Plätze belegen.

Es erreichte Herr Norbert Flach, Pettneu, mit dem Film „Der Schellenschmied“ eine Anerkennung und erhielt zusätzlich einen Sonderpreis. Herr Vizeleutnant Walterskirchen, unser Obmann, konnte mit dem Film „Erlebtes und Erlauschtes“ den 2. Platz, mit dem Film „Ihre Gesundheit — Ihre Apotheke“ den 3. Platz und mit dem Film „Kleine Naturwunder“ eine Anerkennung erreichen. Die Festveranstaltung und Preisverleihung wird am 29. Juni in Wels, durch den Bürgermeister von Wels, durchgeführt.

Tödlicher Autounfall bei St. Anton

Ein unüberlegtes und unverantwortliches Überholungsmanöver eines jungen St. Jakobser Burschen führte am 25. Juni gegen 0.15 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang.

Um die oben genannte Zeit fuhr der 24-jährige St. Jakobser Richard Klimmer mit dem Personenkraftwagen seines Vaters von St. Anton in Richtung St. Christoph. Ca. einen Kilometer westlich von St. Anton überholte Klimmer mit dem Personenwagen in einer unübersichtlichen Rechtskurve mit beträchtlich überhöhter Geschwindigkeit einen in derselben Richtung fahrenden Lastwaggenzug einer Vorarlberger Firma, obwohl aus der Gegenrichtung ebenfalls ein Lastwaggenzug aus Vorarlberg entgegenkam und sich bereits in unmittelbarer Nähe des von Klimmer überholenden Lastzuges war. Da keine Ausweichmöglichkeit bestand, stieß Klimmer mit seinem Fahrzeug gegen die linke Seite des Lastwagens. Durch den Anprall wurde schließlich das Hinterteil nach rechts zur vorderen Stoßstange des anderen Lkw's geschleudert, sodaß schließlich der Personenwagen zwischen beiden Lastzügen eingeklemmt wurde. Richard Klimmer war auf der Stelle tot. Sein im Wagen mitfahrender Begleiter, der 22-jährige St. Jakobser Alois Jehle, wurde hauptsächlich am Kopf schwerstens verletzt und in die Innsbrucker Klinik eingeliefert. Der Personenwagen wurde total beschädigt, an beiden Lastzügen entstand erheblicher Sachschaden. Die beiden Lenker dieser Züge wurden nicht verletzt.

Hohes Alter

In Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 39, feiert am 29. Juni 1968 Herr Peter Schweißgut seinen 80. Geburtstag.
Wir gratulieren recht herzlich!

Opernfestspiele in Verona

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol und der Österr. Gewerkschaftsbund veranstalten eine Sonderfahrt zu den Opernfestspielen in Verona am Samstag, den 3. August 1968.

Il Trovatore - Der Troubadour von Giuseppe Verdi

Ermäßigter Teilnehmerpreis für Fahrt und Eintrittskarte S 170.-

Die Teilnahme ist nur für Mitglieder des ÖGB und deren Angehörige. Die Teilnehmerzahl ist mit 40 beschränkt. Einführungsvortrag am Dienstag, den 30. 7. 1968 um 20 Uhr. Anmeldungen und nähere Auskünfte: ÖGB, Bezirkssekretariat und Arbeiterkammer, Telefon 458.

Trachtenverein Volkstumsgruppe Landeck führt nach Belgien

Einladungen nach Frankreich, Deutschland, Dänemark, der Tschechoslowakei und der Schweiz

Bei der vor kurzem in Landeck abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnte Obmann Heinrich Unterhuber den Kulturreferenten der Stadt, Dir. Karl Spiß, den Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Landeck, Herrn Anton Fink, den geschäftsführenden Obmann, Herrn Sternagl, den Obmann der Stadtmusik Landeck, Herrn Robert Schrott, den Schützenhauptmann, Herrn Erwin Schönherr, und alle aktiven Mitglieder begrüßen. In einem ausführlichen Bericht schilderte der Obmann den Verlauf des letzten Vereinsjahres. Daraus ging hervor, daß dieser kleine, aber rührige Verein für Landeck und den ganzen Bezirk wieder viel geleistet hat. Neben den in Landeck selbst veranstalteten Tiroler Abenden war die Gruppe auch in Pfunds aufgetreten. Ihre letzte Auslandsreise hatte sie nach Jaca in Spanien geführt. Auf der Anreise dorthin gab sie in Tarbes (Frankreich) einen großen Tiroler Abend und war dann anschließend beim Bürgermeister dieser Stadt zu Gast. In Jaca selbst waren die Landecker die einzigen Vertreter Österreichs, und sie hatten Gelegenheit, in einem vollbesetzten Zelt und in einer Direktübertragung des spanischen und französischen Fernsehens ihre heimatlichen Tänze zu zeigen. Eine weitere Gastreise nach Olten in der Schweiz fand im Oktober statt. Ferner wurde ebenfalls im Herbst zugunsten des Landecker Museumsvereins ein Abend veranstaltet, der von der heimischen Bevölkerung mit Begeisterung aufgenommen wurde und somit ein voller Erfolg war. Im Winter wurden nur nach Bedarf Veranstaltungen angesetzt, ansonsten galt es, fleißig zu proben und neue Tänze einzustudieren.

Es wurde zur Kenntnis gebracht, daß die Tiroler Landesregierung ein neues Gesetz vorbereite, das allen sogenannten „Tiroler Gruppen“ zur Pflicht mache, die Echtheit ihrer musikalischen, tänzerischen und gesanglichen Darbietungen unter Beweis zu stellen. Nur dann könne die Lizenz zu einer Aufführung erteilt werden. So ist die Gewähr gegeben, daß unserem Ansehen im In- und Ausland nicht geschadet wird.

Vorausschauend in das neue Jahr, berichtete Herr Unterhuber, daß der Trachtenverein Einladungen nach Frankreich, in die Bundesrepublik Deutschland, nach Dänemark, in die Schweiz und nach Belgien erhalten habe. Im Interesse des Fremdenverkehrsverbandes wurde die Einladung nach Belgien angenommen, wo die Gruppe in Ingelmünster, in Brügge und höchstwahrscheinlich auch in Brüssel gastieren wird. Im Herbst folgt, wie in den vergangenen Jahren, eine Reise in die Schweiz. Erstmals wird heuer bei den Heimatabenden der Werbefilm „Landeck im Winter“ von Herrn Walterskirchen gezeigt werden.

Stadtrat Dir. Spiß sowie die Herren Fink und Sternagl zeigten ehrliche Freude über die Leistungen des Vereins und sprachen dafür ihren Dank aus.

Mit dem Dank an die Gemeinde, den Verkehrsverband und im besonderen an alle aktiven Mitglieder und mit der Bitte um weitere fleißige Mitarbeit wurde der offizielle Teil beschlossen.

Beim folgenden gemütlichen Beisammensein wurde der Amateurfilm über die Spanienreise gezeigt.

WÄNDERLIED

Herz und Sinn voll Tatenlust,
zieh' ich in die Welt,
sing' ein Lied aus voller Brust,
hei! wie mir's gefällt!

Sternenweites Himmelszelt,
goldner Sonnenstrahl!
Oh, wie herrlich ist die Welt,
herrlich allzumal,

wenn man mit dem Wanderstab
durch die Weiten zieht,
hügelauflauf und hügelab
ihre Wunder sieht!

Blumen sind der Weggenosß,
Murmeltälchen eilt,
und im weichen Waldesmoos
man so gern verweilt...

Blaue Fernen sind das Ziel,
das ich mir erkor.
„Wenn ich pfeife, pfeif' ich viel“,
singt ein Fink mir vor. —

Herz und Sinn voll Tatenlust,
zieh' ich in die Welt,
sing' ein Lied aus voller Brust,
hei! wie mir's gefällt!

Text und Melodie von Wilhelm Homolka

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Ich habe vor Monaten bei einem Vertreter eine Waschmaschine bestellt. Die Bestellung wurde von der Firma angenommen. Die vereinbarte Lieferfrist ist schon seit Wochen abgelaufen, ohne daß mir die Maschine geliefert wurde. Bin ich noch an den Vertrag gebunden?

Antwort: Ich verweise Sie auf die Bestimmung des § 918 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches, die lautet: „Wenn ein entgeltlicher Vertrag von einem Teil entweder nicht zur gehörigen Zeit, am gehörigen Ort oder auf die bedungene Weise erfüllt wird, kann der andere entweder Erfüllung und Schadenersatz wegen der Verspätung begehren oder unter Festsetzung einer angemessenen Frist zur Nachholung den Rücktritt vom Vertrag erklären.“

Teilen Sie also der Firma mit eingeschriebenem Brief mit, daß Sie vom Verträge zurücktreten, wenn Ihnen die Maschine nicht 14 Tage nach Erhalt dieses Briefes ins Haus geliefert wird.

Ein Recht, den sofortigen Rücktritt zu erklären (also ein Rücktrittsrecht ohne Stellung einer Nachfrist), hätten Sie nur dann, wenn Sie bereits bei Vertragsabschluß vereinbart haben, daß der Vertrag ungültig sein soll, wenn die festbestimmte Lieferfrist nicht eingehalten wird.

Fachschule und Meisterklasse für Tischler an der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt in Innsbruck

Wie manches andere Gewerbe hat auch das Tischlergewerbe Nachwuchssorgen. Es fehlt an hochqualifizierten Gesellen, die ihr handwerkliches Können in selbständiger Arbeit einzusetzen imstande sind, aber auch an den Meister werden immer größere Anforderungen gestellt, wenn er konkurrenzfähig bleiben will. Es muß daher auf die Ausbildung besonders Wert gelegt werden. Eine altbewährte Ausbildungsstätte ist die Fachschule für Tischlerei und Raumgestaltung an der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt in Innsbruck; ihr ist die einjährige Meisterklasse für Tischler angeschlossen.

In vier Schuljahren lernt der künftige Tischlergeselle alle theoretischen und praktischen Seiten seines Berufes kennen. Der Schuleintritt erfolgt nicht erst mit dem vollendeten 15. Lebensjahr wie beim Beginn der Meisterlehre, sondern ist schon nach dem Abschluß der 4. Hauptschulklasse oder der 8. Stufe einer Volksschule, also mit dem 14. Lebensjahr, möglich. Das bedeutet, daß an die Stelle des umstrittenen Pflichtschuljahres bereits eine geregelte Berufsausbildung tritt.

Der Unterricht bietet eine praktische Ausbildung in Werkstätten, die mit allen nötigen Maschinen gut eingerichtet sind. Ebensoviele Wert gelegt wird auf die Fachgegenstände, wie Fachzeichnen, Konstruktionslehre, Darstellende Geometrie u. a. Die Wirtschaftsfächer (Betriebslehre, Kalkulation, Buchhaltung und Rechtskunde) vermitteln alle für einen gehobenen Handwerksbetrieb nötigen Kenntnisse. Selbstverständlich ist auch die Allgemeinbildung mit einigen Fächern vertreten. Am Ende des 4. Schuljahres wird in einer Abschlußprüfung, die praktische und theoretische Arbeiten umfaßt, die Gesellenreife des Schülers nachgewiesen. Der Absolvent dieser Fachschule kann schon nach einem Jahr Berufspraxis zur Meisterprüfung antreten.

Die Meisterklasse steht allen Gesellen offen, die sich in einem Schuljahr einer gründlichen Vorbereitung für die Meisterprüfung unterziehen wollen. Dieses Schuljahr wird gleichzeitig als Praxisjahr angerechnet, so daß der angehende Meister dadurch zwei Jahre der vorgeschriebenen Praxiszeit einsparen kann. Die Meisterklasse umfaßt viele der Fächer, die in der vierjährigen Fachschule gelehrt werden, doch sind sie alle auf die Anforderungen der Meisterprüfung ausgerichtet. Das Meisterstück wird vom Entwurf bis zur handwerklichen Vollendung vom Schüler während der Unterrichtszeit angefertigt. Es geht in den Besitz des Schülers über, wenn dieser das Material dazu selbst beisteuert. Es ist selbstverständlich, daß die Vorbereitung auf die Meisterprüfung in einem Schuljahr gründlicher erfolgen kann als im Selbstunterricht.

Weitere Auskünfte erteilt die Direktion der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt in Innsbruck, Anichstraße 26, wo auch die Anmeldungen entgegengenommen werden.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Damenarmbanduhr, 1 Schlüssellbund, 1 Damenhandtasche und 1 Damenschirm (Knirps).

Es wurden in Zams gefunden: 1 Damenfahrrad und 1 Damenarmbanduhr.

Die Gegenstände können zu den Amtsstunden in der Gemeinde Zams abgeholt werden.

Die „geheimen“ Gefahren

Zwillingssreifen als Steinschleuder

Ein kurzer Blick schützt vor ernststen Folgen — Vorsicht bei Ausfahrt von unbefestigten Straßen

Mit dem Ende der kalten Jahreszeit setzen auch jene Arbeiten wieder ein, die den Winter über aus Witterungsgründen eingestellt werden mußten. Bau- und Transportarbeiten jeder

Art werden wieder aufgenommen, was mit einem verstärkten Verkehr von Lastkraftwagen verbunden ist.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) stellt in diesem Zusammenhang fest: Der Lastwagenverkehr von Straßen und anderen Baustellen beeinflusst den Gesamtverkehr wieder in vollem Umfang. Dieser Verkehr bringt eine Reihe von Nebenerscheinungen mit sich, die gegebenenfalls als Unfallursachen zu registrieren sind. Der Lastwagenverkehr bewegt sich zumeist von unbefestigten Baustellen und Straßen hinaus auf befestigte — asphaltierte oder betonierte — Verkehrswege. Hier verlieren sie einen Großteil des Schmutzes und der Steine, die sich in den Profilen der Räder oder zwischen den Zwillingssreifen festgesetzt haben.

Oft bleiben Steine und Erdklumpen jedoch fest in oder zwischen den Reifen haften und werden erst bei höheren Geschwindigkeiten abgeschleudert. Darin liegt die Gefahr für nachkommende Fahrzeuge, die zu knapp auf die Lastwagen aufschließen.

Das KfV erinnert daher an Verhaltensmaßregeln, die von allen Verkehrsteilnehmern beachtet werden müssen:

- Lastwagenfahrer, die von Baustellen ausfahren, sollten vor Erreichen der befestigten Straßen unbedingt einen Blick auf die Räder ihrer Fahrzeuge werfen. Läßt es sich schon nicht vermeiden, daß Lehm und Schotter auf befestigte Straßen gelangen, so sollte wenigstens eine Gefährdung der übrigen Verkehrsteilnehmer durch abgeschleuderte Steine vermieden werden. Zu diesem Zweck ist auch die Ladung der StVO entsprechend ordentlich zu sichern.

- Festgeklemmte Steine lassen sich oft erst nach einem kurzen Stück Fahrt auf festem Straßenbelag entfernen. Ein kurzer Aufenthalt für diesen Zweck behindert den übrigen Verkehr weniger als ein eventueller Unfall, der durch einen abgeschleuderten Stein entstanden ist!

- Kraftfahrer, die sich einer erkennbaren Baustellenausfahrt nähern, müssen mit Behinderungen rechnen. Besonders die Lenker von einspurigen Fahrzeugen sind durch auf der Fahrbahn liegenden Lehm und Schotter gefährdet.

- Hinter Lastwagen, die von Baustellen kommen, sollte auf alle Fälle mit möglichst großem Abstand gefahren werden. Dies gilt besonders dann, wenn der voranfahrende Wagen mit höherer Geschwindigkeit fährt. Nicht nur von den Rädern abgeschleuderte, sondern auch von der Ladefläche fallende Steine können gefährlich werden.

- Wird eine Person (bei Einspurigen) oder die Windschutzscheibe bzw. ein anderer Fahrzeugteil von einem „Steinschlag“ eines voranfahrenden Lastwagens getroffen, keine unüberlegten Handlungen setzen! Plötzliches Bremsen oder Verreißen des Lenkrades kann ein Schleudern des eigenen und ein Aufahren des folgenden Wagens bedeuten. (KfV)

Thial - Sessellift

Fahrzeiten:

Wochentags von 9 bis 17 Uhr

Sonn- u. Feiertags von 8 bis 18 Uhr

**Jeden Sonn- u. Feiertag nachmittag Musik
am Bergrestaurant.**

Zu den Unruhen in der Salurnerstraße

Da Protescht vo'r Salurnerschtroß nimm i schua onn,
weil ma' mit miar jo maula ou konn.
Daß zwoa it's gonz Schtraßli schia mocha kenna,
verschteaht a jeds Kind, verschtiah sogar d' Henna.
A gonza Schtroß nett vo' viel's Verdianscht sei
und it lei a Orbat vo' zwoa oder drei.
Schua mia sein - i muaßes heind deitliger sogä -
ann Tschüppl, dia richta d' Gemeindeonlogä
und zwor ummasinscht, sie weara it zohlt,
d'r Bürgermuaschter, drum lobt er sa holt.
I bin it ollwissat, döis isch es jo öiba,
honn d' Eader Spotza it wöllä d'rtöipa (erzürnen)
D' Hauptsoch d' gonz Schtroß ischt sauber und schia,
und Onderleit sötta holt ou sovl tia.
A gonza Schtroß nett, döis lott si' jo heara.
Und so schiana Bluama! Wer siecht sall it geara?
Sein oagana Gorta, den richtet jeds salt
mit Miah und mit Orbat, es koschtet ou Gald.
I fliagat a tiabat schua ou geara außa,
ober ma kannt mi toll rupfa und zausa,
i miascht holt mit anna Aupflonzta giah,
no kannta miar d' Weiberleit gor it viel tia.
Bei ins do hoba sie ou schiana Roasa,
Witting, Moser und Hölzl und wia sie oll hoassa.
Drum bleib i gscheider - es ischt's Ollerbescht -
in d'r Leita hoach douba, im „Spotzanescht“.

Die Sonnwendfeuer auch heuer wieder sehr zahlreich

Von vielen Berggipfeln und Bergkuppen, aber auch von gut zu sehenden Berghängen loderten am vergangenen Sonntag die Sonnwendfeuer. Die Zahl hat sich gegenüber der letzten Jahre bedeutend erhöht, und immer noch schwierigere Stellen zum Abbrennen der Feuer gefunden. Ein „strahlendes“ Bild war der Talkessel von Landeck. Auf allen Hängen, auf dem Parseier, auf dem Venet (Krahberg), auf der Silberspitze und am Thial loderten weithin sichtbar diese traditionellen Bergfeuer, wobei ganz besonders der Thialgrat erwähnenswert ist. Die lange Kette der Feuer — schier eine einzige Linie — bildete mit dem beleuchteten Gipfelkreuz einen einmaligen Anblick.

War das Wetter gegen 21 Uhr, als die Feuer zu leuchten begannen, noch annehmbar; die Berggipfel waren frei von Nebel und Wolken, so gab es für die vielen „Entzündler“ der traditionellen Bergfeuer den „traditionellen“ Regen beim Heimweg.

Agrargemeinschaft Angedair

Astholzverteilung

Am Samstag, den 29. Juni 1968 findet im Schloßwald eine Ast- und Brennholzversteigerung mit Beginn um 9 Uhr statt. Treffpunkt der Interessenten bei der Waldkapelle.

Schachklub Schrofenstein

Bei den Tiroler Schach-Einzelmeisterschaften am 15. Juni ni Zirl konnte unser Clubkamerad Klaus Bauer, gegen die starke Konkurrenz aus Tirol, den 3. Platz erkämpfen.

Alle Mitglieder gratulieren herzlichst zu diesem schönen Erfolg.

Konzert der städtischen Musikschule

Am Samstag, den 29. Juni 1968 findet um 16 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums das Jahresabschlußkonzert der städtischen Musikschule statt.

Die Bevölkerung ist zu diesem Jugendkonzert herzlich eingeladen.

Philatelistenclub Merkur, Landeck

Im Monat Juli entfallen die Tauschabende.

Gildenmeisterschaft der Schützengilde Landeck

Die Gildenmeisterschaft der Schützengilde Landeck findet am Samstag, den 29. Juni 1968 ab 13.30 Uhr am Schießstand Landeck statt. Internationales Dreistellungs-Match, Halbprogramm, auf 50 Meter.

Sämtliche Gildenmitglieder werden gebeten, sicher und pünktlich zu erscheinen.
Die Vorstehung

Tennisclub Landeck

Der Tennisclub Landeck konnte in den letzten 3 Meisterschaftsspielen schöne Erfolge erringen.

Ergebnisse: TC Landeck - TC St. Johann 6:3

TC Landeck - ESV Wörgl 8:1

TC Landeck - TC Kitzbühel 4:5

Am 30. Juni 1968 findet in Landeck mit Beginn 9 Uhr das Meisterschaftsspiel gegen Mayrhofen II statt.

Tiroler Wassersportverein Landeck

Die Sektion Landeck des Tiroler Wassersportvereins möchte im eigenen wie auch im Namen aller Wassersportfreunde den Verantwortlichen in der Stadtgemeinde Landeck für die erfolgten Neuerungen im Schwimmbad aufrichtig danken. Man möge uns das bißchen Selbstlob verzeihen, wenn wir annehmen, daß unsere ständigen Vorsprachen sowie die zuletzt gefaßte Resolution mit dazu beigetragen haben, den für alle Schwimmbadbenutzer erfreulichen Beschluß herbeizuführen. Oft mögen wir mit unserem Drängen und Bitten auf Einbau einer Umlaufpumpe usw. lästig gefallen sein, aber letzten Endes haben sich unsere Wünsche jetzt doch erfüllt, und dies in einem Ausmaß, das wir auf einmal nicht zu fordern gewagt haben.

Durch den Umbau des Bades wird es dem Verein nun möglich sein, den Kontakt unter seinen Mitgliedern wieder in besserem Maße zu pflegen, und auch die gesellschaftliche Seite wird neuen Auftrieb erhalten. In Anbetracht dieser Tatsache wird der TWV in nächster Zeit insbesondere an seine alten, ehemaligen Mitglieder wie auch an die Wassersportfreunde mit der Bitte herantreten, ihre Mitgliedschaft zu erneuern bzw. dem Verein als Mitglied beizutreten und ihm ihre Unterstützung zu gewähren.

In der Hoffnung, daß unsere Bitten in Erfüllung gehen werden, wünscht der TWV Landeck allen einen schönen, sonnigen Badesommer. Und sollte sich im städtischen Schwimmbad in der letzten Zeit so manche erfreuliche Änderung eingestellt haben, so bitten wir die Badegäste, zu bedenken, daß auch der TWV Landeck seinen Teil dazu beigetragen hat.

Der Stadtgemeinde Landeck sei noch einmal herzlich für ihre Aufgeschlossenheit dem Wassersport gegenüber gedankt. Der TWV Landeck jedoch versichert, daß er sich weiterhin nach besten Kräften der schwimmsportlichen Ertüchtigung der Jugend sowie der allgemeinen Interessen des Wassersports annehmen wird.
B. (TWV Landeck)

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 30. Juni um 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 30. Juni: 4. Sonntag nach Pfingsten — 6.30 Uhr Messe nach Meinung; 8.30 Uhr Jahresmesse für Wolfgang Kröß; 9.30 Uhr Amt für Karl Schrott; 11 Uhr Messe für Josef und Paula Geiger und Max Rauscher; 19.30 Uhr Jahresmesse für Ernst Römer.

Montag, 1. Juli: Fest des kostbarsten Blutes Jesu Christi — 6 Uhr Jahresmesse für Franziska Pale; 7 Uhr Jahresamt für Johann Paradies und Standesmesse für Kreszenz Schwarzthans.

Dienstag, 2. Juli: Fest Mariä Heimsuchung — 6 Uhr 3. Jahresmesse für Ing. Robert Drechsler; 7 Uhr Messe für Familie Gapp und Messe für Rudolf Rudigier.

Mittwoch, 3. Juli: hl. Irenäus — 6 Uhr Jahresmesse für Gustav Putz; 7 Uhr Messe für Frieda Trenkwalder; 8 Uhr Kommunionmesse der Hauptschule für Adolf und Hermine Nigg.

Donnerstag, 4. Juli: hl. Udalrich — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Schrott; 7 Uhr Jahresmesse für Johann Kreidenhuber und Jahresmesse für Isidor Netzer; 20 Uhr Hl. Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 5. Juli: Herz-Jesu-Freitag mit dem Pfarrcaritasopfer — 6 Uhr Jahresmesse für Johann Endhammer; 7 Uhr Messe für Amalia Rimml und Messe für Franz und Maria Sigl; 8 Uhr Gottesdienst der Hauptschule zum Schulende; 9 Uhr Gottesdienst der Volksschule zum Schulende; 20 Uhr Messe um den Frieden.

Samstag, 6. Juli: Fest der Übertragung des Gnadenbildes Mariahilf, Innsbruck, und Priestersamstag — 6 Uhr Jahresmesse für Peter Schindl; 7 Uhr Jahresmesse für hochw. H. Pfarrer Josef Zotz und Standesmesse für Maria König; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 30. Juni: 4. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr Messe für Paul Köll; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Dir. Josef Kleinheinz.

Montag, 1. Juli: Fest des kostbaren Blutes — 6.45 Uhr Messe für Ida Jöchler.

Dienstag, 2. Juli: Mariä Heimsuchung — 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) zu Ehren der Muttergottes.

Mittwoch, 3. Juli: 6.45 Uhr Schulmesse für Julius Agostini.

Donnerstag, 4. Juli: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Freitag, 5. Juli: Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 6. Juli: 6.45 Uhr Messe für Alois und Maria Jungblut und verstorbene Kinder.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 30. Juni: 4. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Jahresmesse für Franz

Reisigl; 9.30 Uhr Messe für Johann Wucherer; 19.30 Uhr Messe für Leo Tilg; Nachmittag 14.30 Uhr III. Ordensversammlung!

Montag, 1. Juli: 6 Uhr Jahresmesse für Anna Vikoler; 7.15 Uhr III. Orden für Anna Vogt; 8 Uhr Messe für verst. Eltern Ofner.

Dienstag, 2. Juli: 6 Uhr Messe für Anna Schärmer; 7.15 Uhr III. Orden für Josef Grisser; 8 Uhr Messe für Alfred Juen.

Mittwoch, 3. Juli: 6 Uhr Messe für Gottfried Schöllberger; 7.15 Uhr Messe für Karl Prantner; 8 Uhr Messe für Verstorbene der Fam. Walser und Rainer.

Donnerstag, 4. Juli: 6 Uhr Messe für Berta Rossi-Matscher; 7.15 Uhr Jahresmesse für Ida Krenn; 8 Uhr Messe für Friedrich und Amalia Kurz; 20 Uhr Abendmesse, Frauenmesse.

Freitag, 5. Juli: Herz-Jesu-Freitag — 6 Uhr Messe für Pauline Baumann; 7.15 Uhr Messe für Siegfried und Josef Auer; 8 Uhr Messe für Friedolina Hauser; 19.30 Uhr Abendmesse für den Frieden.

Samstag, 6. Juli: 6 Uhr Messe auf Meinung; 7.15 Uhr Messe auf Meinung; 8 Uhr Messe auf Meinung.

Anmerkung: Ab nächster Woche sind am Werktag nur mehr zwei Messen, da die Schulmesse um 7.15 Uhr entfällt.

Ärztl. Dienst: 30. 6. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)
Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried
Nächste Mutterberatung: Montag, 1. 7., 14 - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst
 30. 6.: Tzt. Krabb Richard, Landeck, Kristille 3, Tel. 295

Cafe - Espresso Huber

(Bäckerei Huber Bruggen)

ab 26. Juni 1968 wieder geöffnet.

Nur noch 14 Tage

bis zur Neueröffnung unserer Filiale

in Landeck, Malsenstr. 70

(beim Autobusbahnhof)

*Eine Fülle von Sonderleistungen
wird auch Sie überraschen.*

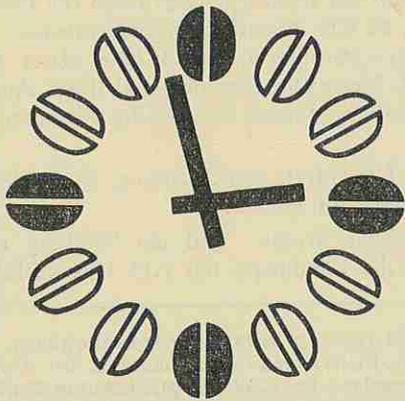
TEXTILHAUS
Martin Kafferer

Innsbruck, Solbad Hall, Schwarz, Reutte

Schöner wohnen,
gesünder schlafen

HAUS DER WOHNKULTUR

Betten-Fesjak



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Suche Stelle in Hotelreception,
Reisebüro oder Büro.
Tel. 05472-28505 vormittags

Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen in
Englisch - Französisch - Latein
Beginn: 22. Juli
C. SCHIEL Innstraße 52, Telefon 210

Sehr modisch und besonders preiswert!

Dirndlzeiere	17.90	Modekaros	26.90
Schürzenstoffe		Kleiderpopeline	
Hemdenstoffe		Dirndldrucke	
Trevira 140 cm	79.80	Triceltwill	49.80
Kleiderseiden		Kleiderleinen	
Kleidersatine	39.80	Kleidercreppe	38.50
Kleidershantung		Frottestoffe	

TEXTIL-BRANDMAYR
LANDECK, MALSERSTRASSE 24

Spezialmodelle f. Rückfälle nach Operationen

HEUTZUTAGE BRAUCHT
NIEMAND MEHR AN

BRUCH

ZU LEIDEN

Man benutzt ganz einfach die neue vollelastische SCHWEDISCHE HERNIPLAST-BANDAGE. Sie ist so konstruiert, daß sie als hebender Hilfsmuskel fungiert und dem Träger ein natürliches Gefühl der Sicherheit gibt. Die HERNIPLAST-BANDAGE hat folgende Vorteile: keine Pelotten, keine Stahlfeder, klein, leicht, waschbar, und wird von Ärzten im In- und Ausland empfohlen und verordnet. 2 JAHRE GARANTIE!



Kostenlose Beratung und Vorführung durch unseren Fachmann:

Montag, 1. Juli 1968
WÖRGL 9 - 12 Uhr Hotel Neue Post
INNSBRUCK 14-17 Uhr Gh. Weißes RöBl,
Kiebachg. 8

Dienstag, 2. Juli 1968
INNSBRUCK 9-12 Uhr Gh. Weißes RöBl,
Kiebachg. 8
LANDECK 14-17 Uhr Gasth. GREIF,
Marktplatz 6

Ständige Vorführung in Wien: Dienstag bis
Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, **MEDOTECH-
NIK**, Richard Drobil, Nußdorferstraße 3/9
1094 WIEN, Postfach 8, Telefon 34-34-07

Stützbanderf. alle Arten v. Bruchleiden (Leisten, Schenkel, Hoden, Nabel, Narben, Bauch)

Knipse Deine Ferien

für Deine Freunde alt und jung, mach Fotos zur Erinnerung.
Sie freuen sich, wenn Du an sie denkst und immer nette Bilder schenkst.

Langer Rede kurzer Sinn, geh zu

Fotohaus RUDOLF MATHIS

hin.



FRÄCHTEREI STARK sucht einen
Kraftfahrer mit Praxis
Telefon 05476-23109

Fiat 600 zu verkaufen. S 5500.-
Postgarage Landeck.

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Lehrlinge

werden aufgenommen.

Firma
Josef STOCKHAMMER & Sohn
Sanitäre Anlagen
Heizungen

Preisgünstige und prompte

Übersiedlung

mit Automöbelwagen vermittelt

Gregor Vallaster,

6500 Landeck, Maisengasse 20, Tel. 795

Staunenswert billig!

Federpolster	86.-, 49.-	Polsterwebe	12,90, 9,90
Federbetten	298.-, 159.-	Bettweben	25,80, 18,90
Halbdaunenbett	448.-, 419.-	Leintuch, roh.	21,80, 18,70
Rheumadecken	299.-, 229.-	Gebirgsleintuch	26,80
Matr. Steppdecke	108.-	Atlasbettdamast	25,80, 21,80
Deckenschlüpfer	79.-	Blumendamaste	49.-, 29,80
Oberleintuch, bestickt	84.-	Bunddamaste	29,80, 26,80
Bettbezüge-Polsterbezüge	25,80	Frottierhandtuch	16,80, 12,90
Woldecken	328.-, 169.-	Küchenhandtuch	12,90, 6,90
Flanellbettdecken	54.-	Geschirrtücher	9,80, 4,90
Autodecken	139.-, 98.-	Diwanüberwürfe	159.-, 119.-
Flauschlafdecke	169.-	Tischgedeck, 6 Serv.	89.-
Diolenstores	29,80, 12,90	Dekorstoffe uni	49.-, 29,80
Tischdecken	49.-, 37,80	Dralonvorhang	69.-
		Vorhangstoffe	29,80, 19,80

TEXTIL-BRANDMAYR

LANDECK, MALSERSTRASSE 24

Das Wissen, daß Freunde und Bekannte im Gebet unserer lieben Verstorbenen, Frau

Anna Trubac

geb. Kleinheinz

gedenken, verleiht Trost und Zuversicht im Leid. Darum danken wir allen aus ganzem Herzen, die ihr durch ihre Anwesenheit bei den kirchlichen Feiern und Einsegnung die letzte Ehre erwiesen, und uns durch die Versicherung ihrer Anteilnahme die schmerzliche Erfahrung des Todes erleichtern.

Geschwister und Familie Kleinheinz

VW-SONDERBUS, sehr guter Zustand, mit Austauschmotor (1500 ccm), S 23.500.-. Zu besichtigen bei VW-Dienst Harrer, Landeck.

Langes **Spitzenbrautkleid**
günstig verkäuflich. Größe 40 bis 42
Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Gebrauchte ältere **Möbel** zur Einrichtung einer Ferienhütte, (Küche, Wohnzimmer, Tische, Stühle, Sessel, Schlafzimmer) sofort gegen bar zu kaufen gesucht.

Angebote an die Verwaltung des Blattes

Autofina-Kredite — moderne Darlehen einer erfahrenen Spezialbank. **Bargeldkredite** für Anschaffungen und Ausgaben aller Art. **Ankaufskredite** für Fahrzeuge, Möbel, Maschinen und Geräte. Einfache und vertrauliche Durchführung. Neu-Kredite per Post. Besuchen Sie uns oder verlangen Sie mit Postkarte „Kredit Antrag mit Prospekt“. **Autofina-Teilzahlungsbank**, Innsbruck, Boznerplatz 1, Tel. 26-1-11.

Zu baldigem Eintritt werden gesucht

1 gelernter Verkäufer
1 gelernte Verkäuferin und
1 Lehrling

CORDA GEIGER

Eisenwarenhandlung, LANDECK

Suche für sofort tüchtige

**Zahl-
serviererin**

Cafe - Espresso Thurner

Landeck-Bahnhof - Tel. 794

Gesetzte verlässliche

Zahlkellnerin

bei bester Verdienstmöglichkeit zum 1. Juli gesucht.

Jamtalhütte - Gallür

Der **Direktion der Donau Chemie A. G., Werk Landeck**, sagen wir für die nette u. gelungene Abschiedsfeier unseren herzlichsten Dank und wünschen der Firma weiterhin viel Erfolg!

OTTO HÖCK
FRITZ HUSSL
STEFAN SOMADOSSI

Graupapagei entflohen!

Grauer Körper, ca. 30 cm groß, rote Schwanzfedern. Am rechten Fuß ca. 30 cm lange Kette. S 1000.- Finderlohn!

Roland Römer, Tyrolerhof, Landeck-Perjen

Für Jahresstelle wird eingestellt

Tankwart

Esso Station

Erwin Netzer

Telefon 376

Lichtspiele Landeck

Der Arzt von Stalingrad

Ein Kriegsgefangenen-drama mit: O. E. Hasse, Walther Reyer, Hannes Messemer, Eva Bartok, Vera Tschechova, Adorf u. a.

Freitag, 28. Juni 19 u. 21 Uhr 16 J.

Halb elf in einer Sommernacht

Eine schockierende Dreiecksgeschichte. Nach dem Roman von Marquerite Duras. Mit: Melina Mercouri, Romy Schneider, Peter Finch u. a.

Samstag, 29. Juni 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Ein Mann u. eine Frau

Eine ungewöhnliche romantische Liebesaffäre im spannenden Milieu des Autorennsports. Mit: Amouk Aimee, Jean Louis Trintignant u. a.

Sonntag, 30. Juni 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 1. Juli 19.45 Uhr Jv.

HEISSE NÄCHTE

Bankierstochter sucht ihren zum Tode verurteilten Bruder. Mit: Michele Mercier, Daniel Gelin, Valentina Cortese, David O'Brien u. a.

Dienstag, 2. Juli 19.45 Uhr Jv.

Blindgänger vom Dienst

Wilders wildeste Komödie. Ruhm - Reichtum und schöne Mädchen. Mit: Jack Lemmon, Walter Matthau, Judi West u. a.

Mittwoch, 3. Juli 19.45 Uhr Jv.

Der Glückspilz

Turbulente Komödie um einen versuchten Versicherungsbetrug. Mit: Jack Lemmon, Walter Matthau, Judi West, Ron Rich, Cliff Osmond u. a.

Donnerstag, 4. Juli 19.45 Uhr Jv.

Freitag, 5. Juli Jv.

FRAUEN als KÖDER

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Es wird eingestellt für 2 Monate (Saisonstellung) für Buffetarbeiten in **St. Christoph α. Arlberg**

männliche od. weibliche ARBEITSKRAFT

(evtl. Student oder Studentin). Vorzustellen bei
FOTO R. MATHIS - LANDECK

Bei der Urlauber-Aktion ersparen Sie sich bis zu S 500.-

Um Ihnen Ihren Urlaub zu verschönern, konnte ich kurzzeitig für Sie die Preise für Taschenrecorder um viele hundert Schilling herabsetzen.

Casettophon mit 1 Musikband nur S 895.-

Horny Taschenrecorder mit Mikrophon nur S 1890.-

Philips Taschenrecorder mit Mikrophon und Ledertasche nur S 1980.-

Musikbänder in großer Auswahl! Teilzahlung möglich. Nur solange der Vorrat reicht.

Bei Ihrem Funk - Fernsehberater

F I M B E R G E R

Kassier

oder

Kassierin

für Hauptkassa der
Venetseilbahn

ab 1. August 1968 gesucht.

Fremdsprach- und Maschinschreib-
kenntnisse erwünscht.

Schriftliche Ansuchen erbeten an
Venetseilbahn A. G.

Landeck, Malserstraße 76

A & O

Ital. **Marillen** zum Einkochen und Einwecken steigenweise 1 kg **5.90**

Pfirsiche 1 kg **7.90**
Leberkäse 1/2 kg **14.50**

Rauchwurst Stange ca. 800 g **24.-**
Klein-Edamer 45% Fettg. 1/2 kg **15.-**

Yankie Bar 9.90
 feinsten Schockoriegel 5 St. statt 15.- nur

SCANA **Aprikosen Konfitüre** 11.40
 1 kg Becher

Guld Barre 10.50
 dän. Milkschokolade, 5 St. statt 13.50 nur

SCANA **Erdbeer Konfitüre** 14.20
 1 kg Becher

Doria Crepes 10.-
 Schoko-Mandel-Bäckerei 1 Pkt. nur

Saure **Drops** 400 g, köstlich erfrischend 7.20
 1 Sack nur

Rauchs **Orangengold** 11.40
 0,7 l 1 Fl. statt 12.70 nur

Hesperiden Essig 10.50
 besonders ausgiebig 2 Fl. nur

Ria 26.50
 Deodorant Spray 1 Ds. nur

A & O **Sonnenblumenöl** 14.50
 900 g - zum Kochen, Braten, Backen 1 Fl. nur

Badesalz 18.-
 in schönen Zierflaschen 1 Fl. nur

A & O **Jap. Thunfisch** 7.80
 eine Delikatesse 2 Dosen a 100 g nur

unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

